

Newsletter Mai 2020



Vorbereitungen für die
Muschelernte 2020



Ganzjährige Hälterung der
Aist-Muscheln in der
Muschelzuchtanlage



Hälterung der Aist-Muscheln in der Zuchtanlage

Adulte Flussperlmuscheln aus der Naarn werden bereits seit 2012 ganzjährig in der Muschelzuchtanlage in Kefermarkt gehältert. In dieser herrschen optimale Bedingungen für die Muscheln, sodass im Verlauf der bisher mehr als siebenjährigen Hälterung lediglich Einzelindividuen gestorben sind.

Im Gegensatz dazu, wurden die Aist-Muscheln jedes Jahr aus der Waldaist für mehrere Monate in die Zuchtanlage gebracht und im Anschluss an den Larvenausstoß wieder in das Heimatgewässer zurückgesetzt. Leider musste - speziell im Jahr 2019 - festgestellt werden, dass der Bestand auch in der Waldaist drastisch schrumpft.

Um einem totalen Erlöschen der Muschelpopulation in der Waldaist entgegenzuwirken beschloss das Team des Artenschutzprojektes in Absprache mit der Naturschutzbehörde adulte Flussperlmuscheln aus der Waldaist ebenso ganzjährig in der Muschelzuchtanlage zu hältern.

Somit hoffen wir, dass auch die Aist-Muscheln von den optimalen Bedingungen in der Zuchtanlage profitieren, fitten Nachwuchs erzeugen und den Bestand dieser einzigartigen Tierart sichern.



Abb.: Ein noch vor Kurzem dicht mit Flussperlmuscheln besiedelter Abschnitt in der Waldaist.

Fertigstellung der Sedimentationsflächen

Im Käfermühlbach wurde im September 2019 eine Sedimentationsfläche inklusive Stabilisierungsmaßnahmen der Uferbereiche fertiggestellt. Ende des Jahres wurden ebenso die Bauarbeiten an einem weiteren Standort entlang des Käfermühlbaches erfolgreich beendet.



Abb.: Fertigstellung und Inbetriebnahme von zwei Sedimentationsflächen entlang des Käfermühlbaches Ende 2019.

Beide Sedimentationsflächen sollen nun dazu beitragen, die Feinsediment- und Sandmengen im Gewässer zu reduzieren. Das Post-Monitoring mit Abflussmessungen, hydromorphologischen und wasserchemischen Untersuchungen sowie Erhebungen der Makrozoobenthos-Zusammensetzung wird im Herbst 2020 stattfinden.

Vorbereitungen für die Muschelernte 2020

Infektionskontrolle der Wirtsfische

Im Frühjahr 2020 wurden die über den Winter gehälterten Bachforellen kontrolliert, um abschätzen zu können, ob sich die Flussperlmuschel-Larven erfolgreich auf den Kiemen der Wirtsfische festsetzen und überwintern konnten. Dabei wurden heuer erfreulich viele Muschel-Larven auf den Kiemen beobachtet, was sehr gute Voraussetzungen für eine erfolgreiche Jungmuschelernte mit einer hohen Individuendichte liefert. An Anbetracht dessen, blicken wir zuversichtlich auf die heurige Ernte die voraussichtlich Anfang Juni beginnen wird.



Abb.: Bei der Infektionskontrolle der Wirtsfische werden die Kiemen der Bachforellen auf Muschel-Larven inspiziert.

Adaptierung der Muschelaufzucht



Abb.: Das obere Bild zeigt eine Hälterung im autarken System. Im unteren Bild wird die Hälterung in Holzkisten dargestellt.

Die Vorgehensweise für die Aufzucht der Muscheln wird für das Erntejahr 2020 adaptiert. Es werden nicht, wie bisher, alle geernteten Jungmuscheln im Labor aufgezogen, sondern sie werden auf mehrere Systeme aufgeteilt. Dabei wird

- ein Teil der Muscheln wie bisher im Labor aufgezogen,
- ein anderer Teil in ein autarkes Hälterungssystem überführt und dort aufgezogen und
- ein letzter Teil kurz nach der Ernte in Holzkisten platziert und direkt in ausgewählte Bäche ausgebracht.

Dahinter steckt die Idee, mit gleichbleibendem Zeitaufwand noch mehr Jungmuscheln bestmöglich zu versorgen.

Unsere Muschelschutzkollegen im benachbarten Bayern halten Muscheln bereits seit mehreren Jahren in Holzkisten. Eine regelmäßige Wartung und Reinigung der mit Muscheln besetzten Kisten ist für eine gesunde Entwicklung der Jungmuscheln zu adulten Exemplaren unumgänglich. Marco Denic (Landschaftspflegeverband Landkreis Passau) gestaltete diesbezüglich einen Workshop für unser Artenschutz-Team und erläuterte dabei wichtige Praxistipps und Tricks in der Handhabung der Holzkiste.



Abb.: Kontrolle der Jungmuscheln und Erlernen der effizienten Reinigung und Wartung der Holzkisten im Rahmen eines Workshops abgehalten von Marco Denic.

Öffentliche Auftritte

19. – 22. November 2019: Teilnahme an der Flussperlmuschel-Fachtagung „Restoration in pearl mussel habitat, breeding and natural food sources“ in Hof, Bayern:

Clemens Gumpinger hielt einen Vortrag mit dem Titel „Management measures in river catchments for establishing and preserving suitable habitats for the Freshwater Pearl Mussel (*Margaritifera margaritifera*)“. Zusätzlich präsentierte Sarah Höfler das Interreg-Projekt „Malšemuschel“ – ein grenzüberschreitendes Projekt, bei dem ein integratives Einzugsgebietsmanagement entwickelt wird. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf den Themen Landnutzung und Erosion in Zusammenhang mit den Ansprüchen der Flussperlmuschel.



Abb.: Flussperlmuschel-Nachzuchtstation Huschermühle, Regnitzlosau.

Im Rahmen der Fachtagung wurden die Teilnehmer durch die Zuchtstation in der Huschermühle geführt und konnten sich ein Bild von den Aufzuchtmethoden vor Ort machen. Außerdem fand eine Exkursion zu einem künstlichen Aufzuchtgraben, in dem Flussperlmuscheln aus unterschiedlichen Altersstadien gehältert werden, statt. Die Veranstaltung erbrachte wertvolle Informationen, die in das oberösterreichische Artenschutzprojekt einfließen.

Nächste Vorhaben:

Juni 2020: Flussperlmuschel-Ernte.

Juli 2020: Heuer findet, Corona-bedingt, die Überprüfung der Überlebens- und Zuwachsraten der ausgebrachten Jungmuscheln erst im Juli statt.

Auf unserer Homepage www.flussperlmuschel.at finden sie neben allgemeinen Informationen auch Aktuelles zum Thema Flussperlmuschelschutz in Oberösterreich.



Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche
und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel. (+43 732) 7720-11871
E-Mail: n.post@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at



blattfisch

blattfisch e.U.
Technisches Büro für Gewässerökologie
Gabelsbergerstraße 7, 4600 Wels
Tel. (+43 742) 211592
E-Mail: office@blattfisch.at
www.blattfisch.at